

Neues vom Bau Nr. 18

(21. August 2009)

Oberschwaben Klinik

In 42 Einzelmodulen rollt das Notfallgebäude nach Ravensburg

10 RAVENSBURG (wil) – In 42 Einzelteilen bringen Schwertransporter das neue Notfallgebäude des Krankenhauses St. Elisabeth nach Ravensburg. Ein Kran mit einer Tragkraft von 400 Tonnen wird die bis zu 43 Tonnen schweren Module direkt am EK zusammenfügen. Technisch und logistisch ist die spektakuläre Aktion bis ins kleinste Detail vor-

20 Eine Herausforderung ist es bereits, die Module von der Herstellerfirma bei Neresheim über 150 Kilometer nach Ravensburg zu befördern. Über die A7 bis Ulm, dann weiter über die B 28 zur B 30 und schließlich bis zum Zwischenlager auf dem Parkplatz bei der Ravensburger Oberschwabenhalle führt die Route. Drei Transportnächte sind geplant: Donnerstag, 27. August, mit elf Modulen, Montag, 31. August, mit 15 Modulen und Dienstag, 1. September, mit 16 Modulen.

30 Ausnahmsweise dürfen auf der Autobahn vier Schwertransporter im Konvoi fahren. Normalerweise sind nur zwei erlaubt. Die Schwertransporter sind bis zu 35 Meter lang, 5,30 Meter breit und 95 Tonnen schwer. Das sind in etwa die doppelten Dimensionen eines 40-Tonnners, der unter normalen Bedingungen das größte Gefährt auf Deutschlands Straßen ist. Abends um 19 Uhr werden die Konvois abfahren, nachts zwischen ein und zwei Uhr kommen sie in Ravensburg an.

- 40 Besondere Hindernisse für die Schwertransporter sind Baustellen. Gerade jetzt wird am Ende der vierspurigen Ausbaustrecke der B 30 bei Biberach eine neue Baustelle eingerichtet. Drei Mal müssen Warnbaken und Absperrungen nachts beiseite geräumt werden, damit die Module für Ravensburg durchkommen. Komplizierter ist die Brückenbaustelle im weiteren Verlauf der B 30 bei Bad Waldsee. Die schweren Fahrzeuge müssen die Brücke umfahren. Dies bedeutet, zunächst Kurs Richtung Waldseer Innenstadt zu nehmen, rückwärts in den Hof der unweit der B 30 gelegenen Straßenmeisterei zu stoßen, dort zu wenden und weiter Richtung Ravensburg zu fahren.
- 50 In Ravensburg verlassen die Schwertransporter bei der Abfahrt Nord die B 30 und fahren ihre schwere Fracht zunächst auf den Parkplatz der Oberschwabenhalle. Dort werden die Module abgestellt und dann nach und nach bei Tag über die Eywiesenstraße und die Gartenstraße ans EK gefahren. Dort wird ein Kran mit 400 Tonnen Tragkraft Tragkraft aufgestellt. Der Kran hat ein Eigengewicht von 76 Tonnen, wird mit Gegengewichten von 140
- 60 Tonnen versehen, ist 18 Meter lang und drei Meter breit. Mit diesem Kran hieven die Baufachleute die Module zentimetergenau auf den 50 Meter langen und 15,50 Meter breiten Fundamentrost. Das Fundament ist genauso wie der Zwischenbau zum jetzigen Funktions- und Behandlungstrakt, der zwei Bettenaufzüge aufnehmen wird, in den letzten Wochen betoniert worden.
- 70 Parallel zu den Vorarbeiten in Ravensburg wurden in Neresheim die Module hergestellt. Sie werden mit Bodenbelägen und technischen Vorinstallationen versehen sowie fertig tapeziert angeliefert. Nur so ist es möglich, das Notfallgebäude einschließlich der Planungszeit in nicht mehr als 15 Monaten hinzustellen. Etwa 25 Leute werden in den kommenden Tagen auf der Baustelle beschäftigt sein. Pro Bauteil brauchen sie zwischen einer halben und einer Stunde, um es in Position zu bringen und mit den Nachbarmodulen zu verbinden.
- 80 Während des Aufbaus des Notfallgebäudes sind Verkehrsbehinderungen nicht zu vermeiden. Die Zufahrt zum EK über die Untere Burachstraße muss vom 28. August bis voraussichtlich 2. September komplett gesperrt werden. Das Krankenhaus kann nur noch über die Reichle- und dann weiter die Elisabethen- und die Nikolausstraße mit Fahrzeugen erreicht werden. Auch der Rettungsdienst muss diese Strecke benutzen. Während dieser Zeit darf an den Straßenrändern nicht geparkt

90 werden. Entsprechende Schilder wird die Stadt Ravensburg bereits am 24. August aufstellen. Das Halteverbot gilt ab Freitag, 28. August, morgens um 4 Uhr. Die Halteverbote werden nach Abschluss der Arbeiten in der ersten Septemberwoche so schnell wie möglich wieder aufgehoben. Der Bus kann während der Aufbautage die Haltestellen am Krankenhaus nicht anfahren.

100 Die OSK bemüht sich, so weit es geht für Erleichterungen zu sorgen. Das Parken auf dem großen Parkplatz am EK wird über die Aufbautage kostenlos sein. Nach der Einfahrt zum Parkplatz wird ein Wachmann postiert, der den Verkehr regelt und darauf achtet, dass die Zufahrt ans Krankenhaus frei bleibt. Die OSK bittet darum, dass nur Patienten oder Besucher direkt an den Haupteingang fahren, für die der Fußweg vom Parkplatz nicht zumutbar ist. Frei bleibt natürlich die Zufahrt zum Labor Dr. Gärtner.

110 Betroffen von den Sperrungen sind auch Anlieferungen und Abfahrten von Lastwagen über den Wirtschaftshof am EK. Lieferfahrzeuge müssen von der Bauleitung über die Baustelle gelotst werden. Anfahrende Fahrzeuge werden am Zaun in Empfang genommen, abfahrende Fahrzeuge müssen bei der Bauleitung angemeldet werden und bis zur Freigabe des Weges gegebenenfalls kurze Zeit warten.

120



Die Vorbereitungen für den Aufbau der Module für das Notfallgebäude an der Nordseite des EK sind getroffen. Links im Bild ist neben dem bisherigen Funktions- und Behandlungsbau bereits das Verbindungsgebäude zum Notfallgebäude erkennbar, das unter anderem zwei Bettenaufzüge beinhalten wird. Der tiefe Graben vor dem EK-Areal dient dem Bau des Technikkanals. Die Zufahrt zum EK ist mittlerweile einige Meter nach Westen verlegt worden, um Platz für die Vervollständigung des Technikkanals zu gewinnen.